Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus

Wasseraktivierbares und vorgrundiertes Gewebe für die superschnelle Verarbeitung

I. Werkstoffbeschreibung

Herbotex-Glasfasergewebe Aqua plus ist ein dekoratives Gewebe für den Innenbereich. Es ist nach Ökotex-Standard 100 Produktklasse 1 zertifiziert und mit dem Signet **„Textiles Vertrauen“** ausgezeichnet. Aqua plus ist Kleber und Gewebe in einem mit exakt der Klebemenge, die je Design verwendet werden muss. Die Rückseite ist mit einem speziellen Kleber vorbeschichtet und wird ausschliesslich mit Wasser aktiviert.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Glasfasergewebe
Farbton	Weisslich

Strukturen und Packungsgrössen

Struktur	*Rollenmasse*	*Flächengewicht in g/m² ca.*
Aqua Plus Pigment P 90 (Vlies)	1 x 30 m	215
Aqua Plus Pigment P 100	1 x 50 m	165
Aqua Plus Pigment P 103	1 x 50 m	200
Aqua Plus Pigment P 104	1 x 50 m	200
Aqua Plus Pigment P 108	1 x 25 m	250
Aqua Plus Pigment P 115	1 x 50 m	185
Aqua Plus Pigment P 125	1 x 25 m	215
Saniergewebe S 500 **(nicht vorgrundiert)**	1 x 25 m	210

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Herbotex-Glasfasergewebe Aqua plus besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebearbeiten abklingt.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise
Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbotex-Glasfasergewebes Aqua plus keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollenkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Aussenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Rückseitige Benetzung, bzw. vollständiges Eintauchen in Wasser.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C für Untergrund und Luft, mindestens 10°C für Wasser bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% sollte nicht überschritten werden.
Lagerung	Stehend, kühl und trocken lagern.

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem)-Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Bei Bedarf mit entsprechenden Produkten vorgrundieren.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern. Vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III und CS IV (P II und P III) Beton	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Mit Hydrogrund*, verdünnt mit maximal 50 Vol.-% Wasser, oder mit Zenit-Grund*, bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Mit Hydrogrund*, verdünnt mit maximal 50 Vol.-% Wasser, oder mit Zenit-Grund*, bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipskartonplatten	Mit Hydrogrund*, verdünnt mit maximal 50 Vol.-% Wasser, oder mit Zenit-Grund*, bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen. Glänzende, nicht saugende Oberflächen anrauen und entfetten.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Hydrogrund*, verdünnt mit maximal 50 Vol.-% Wasser, oder mit Zenit-Grund*, bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
VERKLEBUNG	
Glasfasergewebe Aqua Plus	Ca. 30 Liter sauberes Leitungswasser in die Aqua Quick Materialwanne füllen. Die Wassertemperatur sollte nicht unter 10°C liegen. Das Gewebe wird direkt von der Abrollhilfe unter den beiden Walzen in der Tauschwanne durchgeführt. Gewebebahnen durch die Maschine ziehen und im 1/3-2/3-Verfahren zusammenlegen. (Die Handhabung der Aqua Quick-Tapeziermaschine ist der jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisung zu entnehmen). Der Kleber aktiviert sich innerhalb einer Minute, abhängig von der Gewebestruktur und den Baustellenbedingungen. Den Kleber bei Deckenverklebung ca. 2-3 Minuten aktivieren lassen. Das zugeschnittene, wasseraktivierte Gewebe Bahn für Bahn anlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Aussenecken sollten ca. 10 cm weit umklebt werden. Da das Gewebe sehr stabil ist, kann es bei Verklebung um Aussenecken zu Blasenbildungen kommen. **Tipp:** Mit einem feinen Nassschleifpapier (280 bis 320) die Fasern leicht an der Ecke/Kante anschleifen (nicht durchschleifen) und festdrücken. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und evtl. auf den farbigen Rapportkennfaden (Rolleninnenseite = Klebeseite). Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmässig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden. Nicht benötigte, bereits aktivierte Gewebebahnen können nach dem Öffnen und Trocknen erneut mit Wasser benetzt und damit reaktiviert werden.
Saniergewebe S 500	Besonderheiten: Die spezielle Struktur des Gewebes verdeckt Unregelmässigkeiten im Untergrund. Eine Standardverspachtelung bzw. ein halbwegs glatter Untergrund (Q2) reichen aus. Bei Gipskartonplatten ist eine zweifache Spachtelung der Stossfugen erforderlich. Die Struktur eignet sich zum direkten Verkleben auf alten Glasgewebeflächen. Eine Verspachtelung ist hier nicht erforderlich.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Glasfasergewebe Aqua Plus	Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus: Nach guter Durchtrocknung eine Grund- bzw. Zwischenbeschichtung mit Zenit PU 10*, PU30* oder PU60*.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
Glasfasergewebe Aqua Plus	Falls erforderlich eine zusätzliche Zwischenbeschichtung mit Zenit PU 10*, PU30* oder PU60*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe Aqua Plus	Eine gleichmässige Beschichtung mit Zenit PU 10*, PU30* oder PU60*, 5% bis max.10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, können alle Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Die einzelnen Aufbauempfehlungen entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

4.102 Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe Aqua Plus
Gewebesystem
Glasfasertapeten

Entsorgungshinweise
Gemäss örtlichen / nationalen Vorgaben entsorgen.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2012
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell · sicher · produktiv